

	<p>Objekt: Neubau eines Werkwohnhauses im Schlosspark Burgörner. Maßstab 1:50. Schloßstr. No. 14. Ansicht gegen Osten.</p> <p>Museum: Mansfeld-Museum im Humboldt-Schloss Schloßstraße 7 06333 Hettstedt 03476/ 20 07 53 museum.buero@web.de</p> <p>Sammlung: Rissarchiv</p> <p>Inventarnummer: 000522</p>
--	--

Beschreibung

Architekturzeichnung für den Neubau eines Werkwohnhauses für Mitarbeiter der Mansfeld AG im Schlosspark Burgörner im Maßstab 1:50, Schloßstraße 14. Dargestellt ist die Vorderansicht des Gebäudes mit vorspringendem Wandgiebel (Dreiecksgiebel) mit einer Doppelbogenöffnung für den Eingangsbereich sowie Staffagefigur (Person mit Hut und Tasche). Das Satteldach hat rechts und links des Giebels eine Fledermausgaube. Dargestellt sind auch Architekturdetails wie Fensterläden, Fenstergliederung und Rustizierung. Eine weitere Staffagefigur (Frau) befindet sich auf der rechten Seite auf der Treppe des Nebeneingangs.

Oben rechts ist der Plan bezeichnet mit "Borchers". Das Haus wurde für Dr. Borchert gebaut, der im Messingwerk in Hettstedt (MKM) tätig war. Der erwähnte Dr. Borchers ist vermutlich Dr. W. Borchers aus Aachen, Prof. der Metallurgie um 1921.

Der Plan zeigt auf der Vorderseite unten rechts den Stempel der Hauptbauverwaltung der Mansfeld AG sowie die Inventarnummer des Firmenarchivs der Mansfeld AG.

Grunddaten

Material/Technik:	Transparentpapier, Graphit, Tusche * gezeichnet
Maße:	Höhe 478 mm, Breite 645 mm

Ereignisse

[Geographischer wann
Bezug]

	wer	
	wo	Hettstedt
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Burgörner
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Mansfelder Revier
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Mansfeld AG für Bergbau und Hüttenbetrieb
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Mansfelder Kupfer und Messingwerk (MKM)
	wo	

Schlagworte

- Architekturzeichnung
- Giebel
- Grundriss
- Plan (Architektur)
- Toilette
- Werkwohnhaus
- Werkwohnung
- Wohnhaus
- Zimmer